

MUSAGERIE

„Und eh
man sich's
versieht ...“

20
18

100 Jahre
Republik

Musagerie im Rahmen des 20. Österreichischen Juristentages
zum Thema „Bewahrung des Rechtsstaats“

„Und eh man sich´s versieht ...“

Deutschland 1943: Der SS-Richter Konrad Morgen untersucht Korruptionsfälle in Konzentrationslagern und macht in Auschwitz eine erschreckende Entdeckung. Sie zwingt ihn, sich der Frage zu stellen: Kann es Recht in einem Unrechtssystem geben?

TRIFOLIATA – Künstlerische Positionen zur Wissenschaft

entwickelte das Projekt auf Basis des 2017 bei Suhrkamp erschienenen rechtsphilosophischen Sachbuches „Weil ich nun mal ein Gerechtigkeitsfanatiker bin – Der Fall des SS-Richters Konrad Morgen“ von Herlinde Pauer-Studer und David Velleman. Der szenischen Umsetzung in Form eines Dialogs zwischen dem Richter und seiner Verlobten liegen originale Prozessakten und Briefe zugrunde, im Sinne des von Nadja Kayali, Marie-Therese Rudolph und Roman Tronner entwickelten Genres „Musagerie“: wissenschaftliche Informationen durch künstlerische Umsetzung erlebbar zu machen.



„Und eh man sich´s versieht ...“ – Musagerie/Szenische Lesung

Konrad Morgen, SS-Richter:	Robert Reinagl
Maria Wächter, seine Verlobte:	Petra Morzé
Stimme des Chronisten:	Michael Köppel
Textfassung und Regie:	Nadja Kayali
Kostüme:	Heike Werner
Lichtdesign:	Marcus Loran
Videoinstallation:	Christoph Edtmayr
Musik:	Koehne Quartett

Fotos: Sabine Hasicka, Walter Skokantisch



Donnerstag, 24. Mai 2018

Im Rahmen des 20. Österreichischen Juristentages
zum Thema „Bewahrung des Rechtsstaats“

Einführung: Clemens Jabloner

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: ORF Landesstudio Salzburg,
Nonntaler Hauptstraße 49D, 5020 Salzburg
Kostenloser Bus-Shuttle ab Residenz
Freier Eintritt mit Zählkarten

Vor der Veranstaltung lädt der Österreichische
Juristentag zum **Cocktailempfang** ab 18:30 Uhr.

Weitere Informationen, auch zum Bus-Shuttle
und den Zählkarten:

www.juristentag.at/rahmenprogramm.html
www.trifoliata.at

TRIFOLIATA

in Kooperation mit:

ORFS

